Rechenschafts-Bericht

des

Rigaer Börsen-Comité

über Einnahmen und Ausgaben

pro 1868.

I. Theil.

Einnahmen und Ausgaben für allgemeine Handelszwecke.

A. Einnahme.

I. Etatmässige Einnahmen:

1) Die ¼ % Steuer vom Werthe des Ex- und Imports	S.-Rbl.	81,724	08
2) Börsenvereins-Abgabe (à 10 S.-R. jährlich)	„	2,540	—
3) Zinsen:			
a) vom Fundations-Capital der Börsenbank	„	5,000	—
b) vom Reservefond des Börsen-Comité	„	5,536	64
c) Börsenspeicher	„	2,000	—

II. Temporelle Einnahmen:

Vom Finanzministerium refundirte Auslagen für die Pariser Weltausstellung des Jahres 1867	„	2,080	73
Gesammtbetrag der Einnahme	S.-Rbl.	98,881	45

B. Ausgabe.

I. Etatmässige Ausgaben:

1) Verzinsung und Tilgung der von der Kaufmannschaft contrahirten Anleihen:			
a) zum Ausbau des Winterhafens	S.-Rbl.	3,300	—
b) „ Börsenbau	„	18,950	—
2) Beitrag zum Unterhalt der polytechnischen und Handelsschule zu Riga	„	10,000	—
3) Beitrag zum Unterhalt der Navigationsschule	„	2,000	—
4) Zuschuss zum Unterhalt des Seehospitals	„	2,500	—
5) Beitrag zur Gründung eines Seemannshauses	„	1,000	—
6) Beitrag zum Unterhalte des Riga-Bolderaaschen Telegraphen	„	1,811	—
7) Gagirung des Lootsen-Commandeurs	„	1,500	—
8) Zuschuss zur Verwaltung und Einrichtung des Winterhafens	„	1,500	—
9) Massnahmen zum Schutze des Fahrwassers beim Eisgange	S.-Rbl.	343	54
10) Aufstellung und Einbringung des Domesnässchen Leuchtschiffes	„	873	24
11) Canzlei des Manufactur-Comités	„	300	—
12) Dispache-Comptoir	S.-Rbl.	300	—
13) Gagirung des Oberaufsehers des Expeditor-Artells	„	500	—
14) Canzlei des Börsen-Comité: Gagen, Canzleibedürfnisse, Druckkosten, Bibliothek, Localmiethe und Beheizung	„	7,247	88
15) Handelsstatistische Section des Börsen-Comité: Gagen, Canzleibedürfnisse, Druckkosten des Handelsberichts pro 1867	„	2,569	74
16) Commerzielle Wochenbeilage zur Rigaschen Zeitung	„	834	—
17) Ausgaben für das Abonnement auf die fortlaufenden ausländischen und inländischen Handels- und Cours-Telegramme, Handelsberichte und Zeitungen	„	1,738	95
18) Pensionen für die Beamten des Börsen-Comité und deren Familien	„	1,210	—
19) Honorar für Gutachten, Pläne und Kostenanschläge von Technikern und Fachmännern in Handels- und Schiffahrts-Angelegenheiten	„	1,417	03
20) Damnum auf verkaufte Werthpapiere	„	308	47

II. Temporelle Ausgaben:

21) Reisekosten und Diäten der Deputirten und Experten für die St. Petersburger Commission zur Revision des Zolltarifs	„	2,189	76

III. Unvorhergesehene Ausgaben:

22) Unkosten der Pariser Ausstellung (762 Rbl. 85 Kop.), Gratification des Lootsen-Commandeurs (574 Rbl.), des Börsendieners Teichmann (100 Rbl.), Expedition zur Aufsuchung zweier vom Eise eingeschlossener Schiffe (100 Rbl.), Beförderung der Zollbesucher nach Dünamünde (100 Rbl.), Reparatur des Ladekrahns (72 Rbl. 50 Kop.), Anschaffung einer Probe-Tretschotke (95 Rbl. 84 Kop.), Aufbewahrung des Inventars des Cholera-Hospitals (18 Rbl.)	„	1,842	19
Gesammtbetrag der Ausgaben	S.-Rbl.	64,235	80

C. Zum Reserve-Capital übergeführt:

Ueberschuss der Einnahmen über die budgetmässigen Ausgaben	S.-Rbl.	34,645	65
Das Reserve-Capital betrug beim Buchschluss 1867	S.-Rbl.	123,939	91
Dazu kommt der Ueberschuss des Jahres 1868	„	34,645	65
	S.-Rbl.	158,585	56

ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVII. Jahrgang.

№ 22. Понедѣльникъ 24. Февраля. — Montag, 24. Februar **1869.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Auf Grund der Circulairvorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 31. December 1868 sub Nr. 265 wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung den Gemeindeverwaltungen hierdurch auf's Strengste eingeschärft, **zur Transportirung von Arrestanten und zur Bewachung von Gemeinde-Detentionslokalen durchaus keine Frauenzimmer zu verwenden.** Nr. 565.

Uf eekschkigu leetu Minister-Kunga rinki cedama preekschrakſta no 31. Dezember 1868 Nr. 265 dibbinaſchanu teek no Widſemmes gubernijas waldiſchanas pagaſta waldiſchanahm ar ſcho ſtipri peekohdinahts, preekſch arreſtantu weſchanas un apſargaſchanas tahdu pagaſtâ buhdamu weetu, no kurrahm arreſtanti pehz ſanemſchanas teek prohjam weſti, ſeewiſchkus nepawiſſam nebruhkeht.
Nr. 565.

Seeſtpiddiste kallituste Ministri käſſo peäl ſest 31 Detſembriſt 1868 sub Nr. 265 ſaab ſe läbbi Liiwlandi Kubbernemangs Wallitſusſe polest toggokonna wallitſustele kange käſk antud, et kui wangid ſawad widud, woi kui neid peab walwatud ſama toggokonna wangi kaitsmiſſe kohhade sees, ſiis ei tohhi ſelle peäle ei ial egga ilmaſgi naesterahwa ſuggu innimeſſi prugitama.
Nr. 565.

Вслѣдствіе отношенія Московскаго Губернскаго Правленія Лифляндское Губернское Управленіе симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что по отношенію г. Московскаго Губернскаго Прокурора отъ 21. Декабря 1868 года, за № 2429 Верейскій уѣздный стряпчій, коллежскій секретарь Князь Тенишевъ, письмоводитель стряпчаго губернскій секретарь Дмитрій Ивановъ Купьевъ и чиновникъ архива губернскій секретарь Прытковъ, оставлены за штатомъ, по случаю передачи архивовъ въ вѣдѣніе губернскаго казенныхъ дѣлъ стряпчаго. № 764.

In Folge Requisition der Moskauschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß zufolge Schreibens des Moskauschen Gouvernements-Procureurs vom 21. December 1868 sub Nr. 2429 der Werejasche Kreisfiskal Collegien-Secretair Fürst **Tenischew**, der Schriftführer des Fiskals, Gouvernements-Secretair Dmitri Iwanow **Kupjew** und der Archiv-Beamte Gouvernements-Secretair **Prytkow** in Veranlassung der Uebergabe der Archive unter das Ressort des Gouvernements-Fiskals für Kronssachen, **außeretatmäßig geworden** sind. Nr. 764.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Vom Rigaschen Börsen-Comité wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei der am 3. Februar d. J. **stattgehabten Ausloosung** der Obligationen der 3. Hafenbau-Particular-Anleihe folgende Nummern **gezogen worden sind:** NNr. 1, 7, 11, 26, 34, 37, 52, 58, 132, 142 161, 185 229, 255, 263, 372, 380, 448, 488, 495, 515, 534.

Die Inhaber der ausgeloosten Obligationen **werden hierdurch aufgefordert, diese Obligationen** nebst dazu gehörigen Zinsbogen **am 1. Juli 1869** zur Liquidation, sowol des Kapitals als der aufgelaufenen Zinsen dem Börsen-Comité zu präsentiren. Nach diesem Termin findet keine weitere Zinsenvergütung statt und unterliegen Obligationen und Zinscoupons, welche innerhalb 10 Jahren nicht zur Bezahlung vorgestellt worden, der Annullirung auf Grundlage der allgemeinen Gesetze über Verjährung.
Riga, den 3. Februar 1869. Nr. 381. 1

Von dem Livländischen Kameralhof wird das, der Wittwe des Kapitains vom Revalschen Infanterie-Regiment Jahn Andrejewitsch **Reinis**, Michaline Wassiljewa Reinis vom 14. Januar d. J. sub **Nr. 432** ertheilte und der Eigenthümerin entwandte Berechnungsheft zum Empfange ihrer Pension pro **1869 hierdurch mortificirt**, und der etwaige Finder desselben aufgefordert, dasselbe sofort zur Vernichtung bei dieser Palate einzuliefern. Nr. 868.
Riga, Schloß am 20. Februar 1869. 2

Рижская Губернская Почтовая Контора доводитъ до общаго свѣдѣнія, что мѣсто помощника почтмейстера Дерптской уѣздной Почтовой Конторы вакантно, а потому желающіе быть опредѣленными и имѣющіе для занятія оной должности классные чины, при представленіи свидѣтельствъ могутъ получить ближайшія свѣдѣнія въ распорядительной части губернской конторы.
Рига, 18. Февраля 1869 г. № 729а.

Das Rigasche Gouvernements-Postcomptoir bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß die Stelle eines Postmeistersgehilfen beim Dörptschen Kreis-Postcomptoir vacant ist und daß alle diejenigen, welche angestellt zu werden wünschen und zur Bekleidung dieses Amtes den entsprechenden Classenrang haben, bei Vorstellung ihrer Documente die nähern bezüglichen Auskünfte in der administrativen Abtheilung des Gouvernements-Comptoirs erhalten können.
Riga, den 18. Februar 1869. Nr. 729a.

Рижская Губернская Почтовая Контора доводитъ до общаго свѣдѣнія, что мѣста Помощника Экспедитора по распорядительной части, счетнаго чиновника и помощника завѣдывающаго экспедиціею специальнаго почтоваго дѣла Рижской Губернской Почтовой Конторы вакантны, а потому желающіе быть опредѣленными и имѣющіе классные чины, при представленіи свидѣтельствъ могутъ получить ближайшія свѣдѣнія въ экспедиціи распорядительной части Губернской Конторы.
Рига, 18. Февраля 1869 г. № 729b.

Das Rigasche Gouvernements-Postcomptoir bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß die Stelle eines Expeditorsgehilfen in der administrativen Abtheilung, eines [illegible] und eines Gehilfen des Verwaltenden der Expedition des Special-Postfaches des Rigaschen Gouvernements-Postcomptoirs vacant sind und daß alle Diejenigen, welche angestellt zu werden wünschen und zur Bekleidung dieser Aemter den entsprechenden Classenrang haben, bei Vorstellung ihrer Documente die nähern bezüglichen Auskünfte in der Expedition der administrativen Abtheilung des Gouvernements-Comptoirs erhalten können. Nr. 729b.
Riga, den 18. Februar 1869.

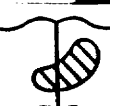
Рижская контора Государственнаго Банка имѣетъ честь довести до всеобщаго свѣдѣнія, что она покупаетъ купоны отъ акцій Главнаго Общества Россійскихъ Желѣзныхъ Дорогъ, по которымъ срокъ платежа наступаетъ чрезъ 15 дней, или миновалъ, но не болѣе какъ $4\frac{1}{2}$ года назадъ, уплачивая впредь до особаго распоряженія за купонъ въ 3 руб. $12\frac{1}{2}$ коп. (12 франковъ 50 сантимовъ) по 3 рубля 65 коп. и соотвѣтственно тому за пятерные купоны, съ удержаніемъ съ предъявителя купоновъ $\frac{1}{4}$% за переводъ выдаваемой суммы.
Рига, 20. Февраля 1869 г.

Das Rigasche Comptoir der Reichsbank beehrt sich hierdurch zu allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß von demselben die Coupons von Actien der großen russischen Eisenbahn-Gesellschaft 15 Tage vor ihrem Zahlungstermin und auch nach diesem Termin, falls nicht bereits $4\frac{1}{2}$ Jahre verflossen, gekauft werden, und zwar Coupons groß 3 Rbl. $12\frac{1}{2}$ Kop. (12 Franken 50 Cent.) für **3 Rbl. 65 Kop.** und diesem Preise entsprechend auch die fünffachen Coupons, wobei von der für die Coupons auszuzahlenden Summe $\frac{1}{4}$% für den Transfert in Abzug gebracht werden.
Riga, den 20. Februar 1869.

Am 13. Februar c. hat sich an der Riga-Mitauer Chaussée unweit des Höfchens **Altgasen** ein herrenloser, [illegible], kleiner, mit einem weißen Zeichen auf der Stirn versehener **Wallach eingefunden.**

In solcher Veranlassung wird der Eigenthümer des obigen Pferdes von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts aufgefordert, binnen 8 Tagen a dato dieser Publication sich mit seinem Eigenthumsbeweise bei der genannten Behörde einzufinden. Nr. 334.
Riga, den 20. Februar 1869.

Von der Schloß [illegible] Gemeindeverwaltung werden sämmtliche [illegible] Landpolizeien aufgefordert nach dem zur obigen Gemeinde gehörigen, mit einem Gemeindepaß d. d. [illegible] Januar 1868 sub Nr. 5 bis zum 20. [illegible] gültig versehenen Jahn **Jansohn**, welcher sich der Rekrutenloosung entzogen und für den die [illegible] Nummer gezogen, **Nachforschungen** [illegible]



denselben im Falle der Ermittelung als Läufling dieser Gemeinde arrestlich zuzustellen.

Schloß Smilten, den 18. Februar 1869.

Nr. 17. 3

No Lentschumuischas pagasta waldischanas (Zehsu kreisē un Zehsu basnizas draudsē) teek wisseem pee schi pagasta peederrigeem lohzekleem, kas ar pagasta atlauschanu (us passehm) jeb arri bes pagasta atlauschanas zittās walstēs dsihwo, zeeschi peekohdinahts wisswehlaki lihds 18 Merz f. g. pee schahs pagasta waldischanas sawas passes pahrmiht un ar krohna- un pagasta maksaschanahm islihdsinatees. Turklaht teek wissas pilsfehtu- un pagasta-polizejas laipnigi usaizinatas, neweenu no minneta pagasta lohzekleem sawā waldischanas aprinkī ilgaki paturreht, bet par to gribbeht gahdaht, ka tee scho usaizinaschanu bes kaweschanas ispilditu.

Lentschumuischas pagasta waldischanā, 18ta Februar 1869. 3

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr Rudolph von Brümmer als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Salzenau-Fehtelnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Odensee** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde** als:

1. **Kalne Peschan**, groß 11 Thlr. 85 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Rein Silling für den Preis von 1792 Rbl. Silb.
2. **Kalne Peschan**, groß 12 Thlr. 9 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Martin Mikkelan für den Preis von 1814 Rbl. Silb.
3. **Mas Pawul**, groß 18 Thlr. 37 Gr., auf den Odenseeschen Bauern Andres Pauling für den Preis von 2577 Rbl. Silb.
4. **Draudau**, groß 19 Thlr. 80 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Peter Schiede für den Preis von 2984 Rbl. Silb.
5. **Iksan**, groß 22 Thlr. 82 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Rein Greipan für den Preis von 3436 Rbl. Silb.
6. **Apschall**, groß 23 Thlr. 52 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Ansch Mikkelan für den Preis von 3536 Rbl.
7. **Aispurw**, groß 24 Thlr. 50 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Jahn Purwing für den Preis von 3683 Rbl.
8. **Kalne Allunan**, groß 25 Thlr. 2 Gr., auf die Odenseeschen Bauern Andrees Elias und Andrees Pauling für den Preis von 3753 Rbl.
9. **Allunan**, groß 26 Thlr. 32 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Peter Semmit für den Preis von 3954 Rbl. Silb.
10. **Trohschkin**, groß 31 Thlr. 72 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Jacob Pehrkon für den Preis von 3975 Rbl. Silb.
11. **Platzen**, groß 37 Thlr. 60 Gr., auf die Odenseeschen Bauern Jahn und Andrees Platzan für den Preis von 5650 Rbl. Silb.
12. **Skohlas**, groß 45 Thlr. 81 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Jacob Dönner für den Preis von 7344 Rbl. Silb.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als frei von allen auf dem Gute Odensee ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams, Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzubringen, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Nr. 130.

Gegeben Wenden im Kreisgerichte am 11. Januar 1869. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach der Grundeigenthümer Jaak **Kinnas**, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises unter dem Gute Neu-Karrishof belegenen Grundstücks **Kangro Nr. 30** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das eigenthümlich erworbene, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu ihm gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer, als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 3. Juli 1869 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Kangro Nr. 30, groß 16 Thlr., dem Bauer Hendrik Sobik für den Kaufpreis von 4850 Rbl. S.

Publicatum, Fellin im Kreisgerichte den 3. Jan. 1869.

Nr. 4. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach Seine Excellenz der Herr Landrath Carl von Mensenkampff, Erbbesitzer des im Tarwastschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Schloß-Tarwast**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern, als freies von allen auf dem Gute Schloß-Tarwast lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche, unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 3. Juli 1869 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1. Akki Nr. 23, groß 22 Thlr. 35 Gr., dem Bauer Andres Ojason für den Kaufpreis von 3580 Rbl.
2. Mikkopeter Nr. 68, groß 30 Thlr. 16 Gr., dem Bauer Jaan Liller für den Kaufpreis von 5100 Rbl.
3. Nitho Nr. 106, groß 19 Thlr. 31 Gr., dem Bauer Hans Kask für den Kaufpreis von 3600 Rbl. und
4. Kõsi Nr. 98, groß 20 Thlr. 79 Gr., dem Bauer Hans Utso für den Kaufpreis von 3600 Rbl. Silb.

Fellin im Kreisgerichte, den 3. Januar 1869.

Nr. 11. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr Georg Blessig in Vollmacht des Herrn Constantin Bessig als Pfandbesitzer des im Wendenschen Kreise und Arraschschen Kirchspiele belegenen Gutes **Ramelshof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das zu diesem Gute gehörige wackenbuchmäßige Gesinde Kalne Prawe, groß 31 Thlr. 37 $^{109}/_{112}$ Gr., auf den Ramelshofschen Bauern Peter Kannep für den Preis von 3200 Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß selbiges Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Ramelshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wendensche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Nr. 420.

Gegeben Wenden, im Kreisgericht am 20. Januar 1869. 2

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку въ 1869 году разной арестантской одежды и обуви для Рижской городской тюрьмы, съ тѣмъ, чтобы явились въ сiю палату къ торгу 3-го, а къ переторжкѣ 7-го Марта сего года заблаговременно и не позже 1-го часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленiяхъ надлежащiе залоги, равняющiеся третьей части подрядной суммы; условiя же по сей поставкѣ можно читать въ канцелярiи палаты ежедневно кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.

№ 85.

Рига, 10-го Февраля 1869 года.

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, die **Lieferung verschiedener Kleidungsstücke für das Rigasche Stadtgefängniß** pro 1869 zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 3. und zum Peretorge am 7. März c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen eingesehen werden können — sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Nr. 85.

Riga, Schloß den 10. Februar 1869. 1

Отъ Прибалтiйской Палаты Государственныхъ Имуществъ объявляется симъ для всеобщаго свѣдѣнiя: что въ Ангернскомъ лѣсничествѣ имѣютъ производиться 17. и 21. Марта сего года торги на продажу лѣса изъ Ангернской лѣсной дачи въ числѣ 741 ясеней 865 дубовъ и 46 саженей ясеневыхъ дровъ. А посему желающiе участвовать въ оныхъ имѣютъ явиться въ Ангерское лѣсничество съ надлежащими документами и залогами. Условiя продажи и вѣдомости о количествѣ продаваемаго лѣса могутъ быть разсматриваемы въ означенномъ лѣсничествѣ. Объявленiя въ запечатанныхъ конвертахъ принимаются согласно подлежащимъ узаконенiямъ (III разд. кн. IV том. X част. I Св. Зак.) изданiя 1857 года.

№ 2168.

Рига, Февраля 13. дня 1869 года. 1

Vom Baltischen Domainenhofe wird desmittelst bekannt gemacht, daß in der Angernschen Forstei am 17. und 21. März c. Torge werden abgehalten werden zum **Verkauf** aus dem Angernschen Forste **von 741 Eschen-, 865 Eichenstämmen und 46 Faden Eschen-Breunholz**. Diejenigen, die an diesen Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben sich **mit den erforderlichen Documenten und Saloggen**

in der Angernschen Forstei zu melden. Die Verkaufsbedingungen und die Verschläge über die Quantität des zu verkaufenden Holzes können in der genannten Forstei eingesehen werden.

Angebote in versiegelten Couverts werden entgegengenommen in Grundlage der in der III. Abthl. Buch IV Band X Thl. I des Swod der Gesetze, Ausg. v. 1857 enthaltenen Gesetzesbestimmungen.

Riga, den 13. Februar 1869. Nr. 2168. 1

Прибалтiйская Палата Государственныхъ Имуществъ объявляетъ что 3. и 7. числъ Марта мѣсяца текущаго года въ канцелярiи Ренненскаго Лѣсничества будутъ продаваться съ публичнаго торга 6999 перестойныхъ сосновыхъ и лубоѣдомъ поврежденныхъ деревъ изъ Ренненской казенной лѣсной дачи.

Условiя продажи и вѣдомости о количествѣ продаваемаго лѣса могутъ быть разсматриваемы въ означенномъ Лѣсничествѣ, равно какъ и въ самой Палатѣ въ присутственные дни.

Объявленiя въ запечатанныхъ конвертахъ принимаются согласно подлежащимъ узаконенiямъ III разд. книги IV Т. X части I Свода Зак (изданiя 1857 г.) № 2374. 1

Г. Рига, 15. Февраля 1869 года.

Der Baltische Domainenhof macht bekannt, daß am 3. und 7. März c. in der Kanzellei der Rönnenschen Forstei **6999 überständige Fichten- und vom Borkenkäfer beschädigte Stämme aus dem Rönnenschen Kronsforste meistbietlich werden versteigert werden.**

Die Verkaufsbedingungen und die Verschläge über die Anzahl der zum Verkauf kommenden Balken können in der genannten Forstei, als auch in der Palate selbst während der Sessionszeit eingesehen werden.

Versiegelte Eingaben werden auf Grund der betreffenden in der Abth. III Buch IV Bd. X Th. I des Swod der Gesetze von 1857 enthaltenen Bestimmungen angenommen. Nr. 2374. 1

Riga, den 15. Februar 1869.

Прибалтiйская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнiя, что 10. Марта 1869 года при оной будутъ производиться торги съ узаконенною 14. Марта переторжкою на отдачу въ арендное содержанiе нижеслѣдующихъ видмъ, упраздненныхъ казенныхъ подлѣсничествъ Курляндской губернiи съ 23. Апрѣля 1869 года на 12. лѣтъ.

Въ Якобштадтскомъ округѣ:

бывшее Бушгофское, подлѣсничество имѣющее $25_{,84}$ десят. огородной и пахатной земли, $22_{,33}$ дес. сѣнокосной и 1 дес. пастбищной; исчисленная арендная сумма составляетъ 138 руб. 10 коп. прочiя повинности и посторонные налоги 3 руб. 35 коп.

Въ Митавскомъ округѣ:

Добленское подлѣсничество Петервальде, имѣющее $50_{,08}$ десят. огородной и пахатной земли, $28_{,87}$ десят. сѣнокосной и $0_{,37}$ дес. пастбищной; исчисленная арендная сумма составляетъ 158 руб. 86 коп.

Въ Гольдингенскомъ округѣ:

Гольдингенское подлѣсничество Гиппельнъ, имѣющее $27_{,5}$ дес. огородной и пахатной земли, количество десятинъ сѣнокосной и пастбищной земли точно неопредѣлено; исчисленная арендная сумма составляетъ 133 руб. $83^1/_3$ коп.

Желающiе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатiя торговъ до 12 часовъ по полудни вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званiи и надлежащiе залоги.

Залоги представляются въ количествѣ предлагаемой на торгахъ высшей суммы равно какъ и въ количествѣ прочихъ платежей и повинностей съ добавленiемъ половины оцѣночной суммы строенiямъ, но эта добавка вносится только въ такомъ случаѣ, если будущiе съемщики не предпочтутъ застраховать строенiя.

Подробныя условiя торговъ могутъ быть разсматриваемы въ Канцелярiи Палаты во всѣ присутственные дни.

Объявленiя суммъ въ запечатанныхъ конвертахъ, по которымъ должны быть при томъ соблюдены постановленiя въ ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Том. X Части I (изд. 1857 г.) принимаются въ присутствiи Палаты до 10. Марта до 12 часовъ по полудни. № 1779. 2

Рига 4. Февраля 1869 года.

Der Baltische Domainenhof bringt hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur **Verpachtung** der unten näher angegebenen im Kurländischen Gouvernement belegenen frühern Krons-Unterforstei-Widmen vom 23. April 1869, ab auf 12 Jahre, am 10. März 1869 ein Torg und am 14. März 1869 ein Peretorg zwischen 12 und 3 Uhr Nachmittags abgehalten werden wird.

Im Jacobstädtschen Oekonomiebezirk:

die frühere **Buschhoffsche** Unterforstei, zu welcher gehören: $25_{,84}$ Dess. Garten- und Ackerland, $22_{,33}$ Dess. Heuschlag 1 Dess. Weide; die ausgerechnete Pachtsumme beträgt 138 Rbl. **10 Kop.**, die sonstigen Prästanden und Nebenauflagen 3 Rbl. 35 Kop.

Im Mitauschen Oekonomiebezirk:

die Doblensche Unterforstei **Peterwalde**, zu welcher gehören: $50_{,08}$ Dess. Garten- und Ackerland, $28_{,87}$ Dessät. Heuschlag $0_{,37}$ Dess. Weiden; die ausgerechnete Pachtsumme beträgt 158 Rbl. **86 Kop.**

Im Goldingenschen Oekonomiebezirk:

die Goldingensche Unterforstei **Hippeln**, zu welcher gehören $27_{,5}$ Dess. Garten- und Ackerland und unvermessene Heuschläge und Weiden; die ausgerechnete Pachtsumme beträgt 133 R. $83^1/_3$ K.

Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

Die Saloggen sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotssumme so wie der sonstigen Prästanden zu bestellen unter Zuschlag des halben Werthes der Gebäude; dieser Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn Pächter sich nicht verpflichten sollte die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen. Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Kanzellei des Domainenhofes eingesehen werden. Versigelte Angebote, bei welchen indessen die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Band X Theil I (Ausgabe von 1857) zu beachten sind, werden bis zum 10 März 1869 Mittags 12 Uhr angenommen. Nr. 1779. 1

Riga, den 4. Februar 1869.

Судебный Приставъ Великолуцкаго Окружнаго Суда Титулярный Совѣтникъ Николай Шипуновъ, жительствующiй въ г. Великихъ Лукахъ, объявляетъ, что согласно исполнительнаго листа Великолуцкаго Окружнаго Суда отъ 14. Марта 1868 года за № 890, на удовлетворенiе иска жены поручика Натальи Петровой Юреневой по заемному письму 9000 руб. будетъ продаваться въ совокупное или при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ 1. Мая 1869 года въ 10 часовъ утра принадлежавшее умершему торопецкому помѣщику, Лейтенанту Петру Алексѣеву Юреневу недвижимое имѣнiе, состоящее Псковской Губернiи Торопецкаго уѣзда во 2-мъ Мировомъ участкѣ. Имѣнiе это заключается изъ ненаселенной земли оставшейся отъ надѣла вышедшихъ на выкупъ крестьянъ деревень: Гуляево, Артѣховой, Евсѣевой, Подлеевѣ, Буяновой, Ѳоминой, Стойно, Черняйковой, Кладовой, Починокъ и Ерпной, коей всего удобной и неудобной 1462 десят. 1730 саж. находящихся подъ строевымъ, дровянымъ и мѣлкимъ лѣсомъ, сѣнными покосами, кустарниками и не удобными мѣстами. Имѣнiе это оцѣнено въ 2193 руб. 75 коп., съ каковой цѣны и начнется торгъ. Опись и всѣ бумаги, до продажи сего имѣнiя относящiяся можно разсматривать въ канцелярiи Окружнаго Суда. № 46. 2

Судебный Приставъ Великолуцкаго Окружнаго Суда Титулярный Совѣтникъ Николай Шипуновъ, жительствующiй въ г. Великихъ Лукахъ, объявляетъ, что согласно исполнительныхъ листовъ С.-Петербургской Судебной Палаты отъ 12. Марта и 25. Мая 1868 года за № 603 и 1211, на удовлетворенiе исковъ Торопецкаго второй гильдiи купца Ѳеодора Ѳеодорова Абаканова по двумъ векселямъ 572 руб. $13^3/_4$ коп. съ процентами съ 26-го Iюня 1868 года по купеческой вдовы Марьи и купеческаго сына Петра Николаева Абакановыхъ къ возврату 1150 рублей, будетъ продаваться въ совокупности при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ 2. Мая 1869 года въ 10 часовъ утра принадлежащее Торопецкому мѣщанину Петру Николаеву Лѣкареву, нигдѣ незаложенное недвижимое имѣнiе, состоящее Псковской Губернiи въ г. Торопцѣ, 1. части, 1. квартала, 52. отдѣленiя подъ № 1, на хлѣбной торговой площади въ 1. мировомъ участкѣ. Имѣнiе это заключается въ слѣдующемъ: 1) каменный двухъ этажный домъ, крытый желѣзомъ, въ нижнемъ этажѣ коего четыре жилыхъ комнаты, кладовая, корридоръ и двѣ лавки обращенныхъ на хлѣбную площадь, а въ верхнемъ шесть жилыхъ комнатъ, корридоръ и кладовая, 2) каменная лавка пристроенная къ сказанному дому съ погребомъ подъ нею, крытая желѣзомъ, обращенная тоже на хлѣбную площадь и 3) четыре каменныхъ одно-этажныхъ амбара въ одной связи съ четырьмя подъ ними погребами, два амбара крытые новымъ тесомъ а на остальныхъ двухъ крыша обрушившись, подъ всѣми этими строенiями, дворомъ и огородомъ состоитъ земли 344 квадр. саженъ. Все это имѣнiе оцѣнено въ 200 руб. съ каковой цѣны и начнется торгъ. Опись и всѣ бумаги, до продажи сего имѣнiя можно разсматривать въ Канцелярiи Окружнаго Суда. № 40. 3

Судебный Приставъ Великолуцкаго Окружнаго Суда Титулярный Совѣтникъ Николай Шипуновъ, жительствующiй въ г. Великихъ Лукахъ, объявляетъ, что согласно исполнительнаго листа Великолуцкаго Окружнаго Суда отъ 28. Мая 1868 года за № 1781, на удовлетворенiе иска Торопецкаго мѣщанина Василiя Иванова Карзова, по заемному письму 6000 руб., будетъ продаваться въ совокупности при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ 5. Мая 1869 года въ 10 часовъ утра, принадлежавшее умершей Торопецкой мѣщанкѣ Екатеринѣ Ивановой Карзовой, недвижимое имѣнiе, состоящее Псковской Губернiи въ г. Торопцѣ, 1. части, 1. квартала, 9. отдѣленiя подъ № 1. Имѣнiе это заключается изъ двухъ - этажнаго дома, нижнiй этажъ коего каменный, а верхнiй деревянный, въ каждомъ этажѣ по пяти жилыхъ комнатъ, крытъ же онъ и ошитъ тесомъ; къ этому дому принадлежатъ: 1) каменное одно-этажное полукруглое новое зданiе, крытое тесомъ, въ коемъ двѣ лавки съ желѣзными навѣсами, въ одной изъ нихъ желѣзная печь, кладовая, флигель о двухъ жилыхъ комнатахъ и кухня объ одной жилой комнатѣ, подъ лавками и кухней четыре погреба съ распашными дверями и 2) надворныя деревянныя постройки крытыя тесомъ, баня съ предбанникомъ, амбаръ и два сарая въ одной связи. Сколько подъ этими строенiями и дворомъ земли изъ документовъ не видно. Домъ этотъ съ пристройками и мѣстомъ земли оцѣненъ въ 4000 руб. с., съ каковой цѣны и начнется торгъ. Опись и всѣ бумаги, до продажи сего имѣнiя можно разсматривать въ Канцелярiи Окружнаго Суда. № 34. 3

Судебный Приставъ Великолуцкаго Окружнаго Суда Титулярный Совѣтникъ Николай Шипуновъ, жительствующiй въ г. Великихъ Лукахъ въ отмѣну сроковъ о публикованныхъ на продажу при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ недвижимыхъ имѣнiй: 1) умершаго Торопецкаго помѣщика, Лейтенанта Петра Алексѣева Юренева, состоящаго Торопецкаго уѣзда заключающагося изъ ненаселенной Земли оставшейся отъ надѣла крестьянъ деревенъ: Гуляево, Артюховой Евсѣевой, Подлѣевѣ, Буяновой, Ѳоминой, Стойно, Черняйковой, Кладовой, Починокъ и Еремпной, 2) умершей Торопецкой мѣщанки Екатерины Ивановой Карзовой каменнаго дома со всѣми къ нему пристройками и мѣстомъ земли состоящаго Псковской Губернiи въ г. Торопцѣ 1. квартала, 1. части, 9. отдѣленiя подъ № 1, и 3) Торопецкаго мѣщанина Петра Николаева Лѣкарева, каменнаго двухъэтажнаго дома со всѣми къ нему пристройками и мѣстомъ земли состоящаго Псковской Губернiи въ г. Торопцѣ 1. части, 1. квартала, 52. отдѣленiя подъ № 1-мъ объявляетъ: что продажи означенныхъ имѣнiй согласно росписанiю о срокахъ на продажу недвижимыхъ имуществъ въ Псковской Губернiи назначаются на сроки: Г. Юренева 15 Мая, Карзова 16. Мая и Лѣкарева 19. Мая 1869 года. № 80. 3

За Вице-Губернатора,

старшiй совѣтникъ: **М. Цвингманнъ.**

Старшiй секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Monats-Sitzung der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat, am 6. Februar 1869.

Der Bibliothekar referirte über nachstehende eingegangene Druckschriften:

Mittheilungen der Kais. Livl. Gemeinnützigen und Oeconomischen Societät. 1868. Nr. I. — Correspondenzblatt des Naturforscher-Vereins zu Riga. XVII. 5. 6. — Записки Имп. Новороссійскаго Университета. I. 6. II. 1—6. III. 1. — Труды Имп. вольнаго экономическаго общества. IV. 4—6. — О фосфоритахъ въ Россіи. Ст. Петерб. 1868. — Correspondenzblatt des Gesammtvereins. XVI. 10—12. — Beiträge zur Statistik Mecklenburgs. V. 4. — Zeitschrift des Harz-Vereins für Geschichte und Alterthumskunde. I. 2. — 16. Jahresbericht des Altmärkischen Vereins. Magdeburg 1868. — Bartsch Abschiede der ersten in der Altmark gehaltenen lutherischen General-, Kirchen und Schul-Visitation mit Vergleichung der späteren. Magdeburg 1868. — Register über die ersten 30 Jahrgänge der Jahrbücher und Jahresberichte des Vereins für mecklenburgische Geschichte u. Alterthumskunde, angefertigt von Ritter. IV. 2. Schwerin 1868. — Sitzungsberichte der königl. bayer. Akademie der Wissenschaften zu München. 1868. II. 2. — Neues Lausitzisches Magazin 45. Bd. 1. Doppelheft. Görlitz 1868. — 30. Bericht über das Wirken und den Stand des histor. Vereins zu Bamberg 1866/67. — Quartalbericht des Vereins für mecklenburgische Gesch. und Alterthumskunde. XXXIII. 2. 3. — Neue Mittheilungen aus dem Gebiete histor.-antiquarischer Forschungen. XII. 1. Halle 1868. — Thieme: Numismatischer Verkehr. 1868. Nr. 8. 9.

Von Herrn Schuldirector Gahlnbäck: Lais: Die Entwickelung der Mathematik und ihre Beziehung zur Naturwissenschaft. Einladungsschrift. Reval 1868.

Von Herrn Oberlehrer Riemschneider: 5 Baltische Schul-Almanache für die Jahre 1865—1869. — Anecdotes et Recueil de coutumes et de troits d'histoire naturelle particuliers aux différens peuples de la Russie. Par un voyageur. Tome I. III. V. VI. Londres 1792.

Von Herrn Professor Engelmann: Behr: Otto v. Rutenberg. Mitau 1863. — Erinnerungsblatt an den 10. August 1865, Sonntag's hundertjährigen Geburtstag. — St. Petersburger Kalender für 1865.

Von Herrn M. Jürgens: 9 estnische kleine Druckschriften.

Zuschriften hatte die Gesellschaft erhalten: Von der Redaction des Journals des Ministeriums der Volksaufklärung, von der Kaiserl. Livländischen Gemeinnützigen und Oeconomischen Societät zu Dorpat, von dem Conseil der Kaiserlichen Universität zu Dorpat, von der Redaction der Estländischen Gouv.-Zeitung, von dem historischen Verein für Oberfranken in Bamberg, von dem statistischen Bureau zu Schwerin, von dem Thüringisch-sächsischen Geschichts- und Alterthumsvereine zu Halle, von dem Herrn Estländischen Gouvernements-Schuldirector Dr. Gahlnbäck, von dem Herrn Prof. Grewingk und von dem Herrn Docenten Mag. C. Walcker, welcher seinen Austritt aus der Gesellschaft anzeigte.

Für das Museum waren dargebracht: von Herrn Prof. Grewingk eine Pfeilspitze aus Knochen, 166 Millim. lang, dreiseitig, jede Seite bis 12 und 13 Millim. breit, ausgegraben in 9 Faden Tiefe, in den Goldwäschen des Baron Hülsen (Seife Anufrijewsk) am Flusse Kelbis, 200 Werst von Barnaul, im Kreise Marinsk des Gouv. Tomsk, in Westsibirien.

Von Herrn Dr. Winkelmann zwei alte kupferne Pettschafte aus Danzig, mit ähnlichem Wappen in verschiedener Größe, ein nach links gekehrtes aufrecht stehendes Thier (Löwe), im Schilde, ein ähnliches aus der Krone der Helmdecke hervorragend, daneben die Buchstaben EK—V. S.; desgleichen ein Petschaft aus einem nur 10. Millim. langen und gegen 9 Millim. breiten Carneol, worin ein Wappen geschnitten, mit 3 nicht erkennbaren Zeichen, über der Helmdecke ein aufrechter Hirsch, daneben die Buchstaben HG—KO.

Von Herrn Dr. Th. Mühlenthal zu Neuhausen ein daselbst gefundenes Petschaft aus Eisen mit dem Wappen der Familie Campenhausen.

Von Herrn Tischlermeister Lohse eine eiserne Fußangel, gefunden in seinem Garten, Carlowastr. Nr. 316.

Desgleichen an Münzen:

Von Herrn Pastor Oehrn zu Wendau ein silberner Denar König Heinrich III. 1039—46, Lelewel planch. XIX, 41), 1 rigascher Dreipölcher von 1662, beide in Wendau-Pastorat gefunden, sowie einige russische Kupfermünzen.

Von Herrn Prof. Grewingk die Bronze-Medaille auf das 50jährige Doctorjubiläum C. G. Ehrenberg's.

Von Herrn Architekt Berg 1 Dörptscher Schilling des Bischofs Johann v. Vifhusen, gefunden bei dem Bau der russischen Kirche an der Petersburger Straße in Dorpat.

Von dem Conservator 1 Silberdenga Nowgorods (wie bei Reichel Nr. 4170) und 1 Zweikopekenstück von 1841 mit C. M.

Zum Präsidenten der Gesellschaft an Stelle des abgehenden Herrn Dr. Winkelmann wurde Herr Professor Dr. Leo Meyer gewählt.

Herr Pastor emerit. Körber trug vor einen Auszug aus einem Manuscript von 116 Quartseiten, unter dem Titel: „Körber'sche Familienchronik, verfaßt von M. Körber, Pastor zu Anseküll in Schworbe auf Oesel." Die Chronik beginnt mit dem Jahre 1502 und schließt mit dem Todesjahr des Pastors Phil. Körber, dessen zahlreiche antiquarische, historische, numismatische rc. Sammlungen in den Besitz der gelehrten estnischen Gesellschaft übergegangen sind im Jahre 1850. Im Anschluß hieran legte Redner einige Zeichnungen aus der Hand des erwähnten Pastors Ed. Phil. Körber der Gesellschaft vor und stellte eine Fortsetzung des Vortrages über die „Körbersche Familienchronik" für die nächste Sitzung in Aussicht.

Herr Prof. Kotljarewski machte in Bezug auf die neuliche Besprechung der Eid- und Schwurringe (Sitzungsberichte 1868, S. 28) die Mittheilung, daß in der ältesten russischen Chronik (der sog. Chronik Nestors) sich eine Nachricht findet, welche bis jetzt von den ausländischen Archäologen noch nicht beachtet worden ist. In den beiden in dieser Chronik mitgetheilten Verträgen der Russen mit den Griechen wird der Eidesleistung erwähnt. Beim Vertrage Olegs ist gesagt, einmal: Die Kaiser machten Frieden mit Oleg und leisteten den Eid untereinander, indem sie selbst das Kreuz küßten und Oleg und seine Mannen zum Eide führten; nach russischem Gesetz schwuren sie bei ihren Waffen und bei Perun ihrem Gotte . . . (цѣловавшіе сами (цари гречьскіе) крестъ, а Ольга водиша и мужій его на роту; по Русскому закону кляшася оружьемъ своимъ, и Перуномъ богомъ своимъ. Полное Собраніе Русскихъ Лѣтописей I. S. 13), ferner: mit festem Eide, den wir geschworen haben bei unseren Waffen (клятвою твердою, кленшеся оружьемъ своимъ. Ibid. S. 14). Im Vertrage Igors findet sich folgende Stelle über den Eid, den die Russen zu leisten haben: Wir aber, die wir getauft sind, schwören bei der Kirche des heil. Elias in der Kathedralkirche und bei dem vorliegenden verehrungswürdigen Kreuze und bei diesem Pergament, alles zu halten, was in demselben geschrieben steht . . . . und wer es übertritt, dem soll Gottes Hülfe mangeln und soll ein Sclave sein in diesem und jenem Leben und soll durch seine eigenen Waffen umkommen (erstochen werden). Aber die ungetauften Russen sollen ihre Schilde niederlegen und ihre bloßen Schwerter, ihre Ringe und andere Waffen und sollen den Eid leisten in Bezug auf Alles das geschrieben ist . . . . und wer es verletzt, soll durch seine eigenen Waffen sterben und soll verflucht sein von Gott und von Perun (Мы же елико насъ хрестилися есмы, кляхомъся церковью святаго Ильѣ въ сборнѣй церкви, и предлежащемъ честнымъ крестомъ, и харатьею сею, хранити все, еже есть написано на ней . . .; а иже преступить да не имуть помощи отъ Бога, и да будеть рабъ въ сій вѣкъ и въ будущій, и да заколенъ будетъ своимъ оружьемъ. А некрещеная Русь полагають щиты своя и мечѣ своѣ наги, обручѣ своѣ и прочая оружья, да кленутся о всемъ, яже суть написана . . . Аще ли же кто . . . преступить се, будеть достоинъ своимъ оружьемъ умрети и да будетъ клятъ отъ Бога и отъ Перуна . . . ibid. S. 22 u. 23).

In dieser Nachricht über den zu leistenden Eid haben wir möglicher Weise eine Nachricht über Eid u. Schwurringe. Dunkel bleibt in dieser Nachricht der Umstand, weßhalb die Armringe abgelegt wurden? Vielleicht weil der einen Eid Leistende durch nichts gebunden sein darf, nicht einmal durch einen Armring. Welches Volk aber hat auf diese Weise seinen Eid abgelegt? Es wird „Rus" (Русь) genannt, die Namen der Gesandten weisen deutlich auf einen altnordischen, germanischen Volksstamm hin. Allein daraus darf noch nicht geschlossen werden, daß hier nur von einer germanischen Sitte berichtet werde. Im Gegentheile aus dem Wortlaute des Berichtes geht deutlich hervor, daß von symbolischen Handlungen gesprochen wird, die auch bei den Slawen üblich waren: der Schwur wird nicht geleistet beim nordischen Gotte Thor, sondern beim slawischen Gotte Perun.

Herr Prof. Kotljarewski knüpfte hieran den Wunsch, seine Mittheilung möchte auch Andere veranlassen, auf diesen Gegenstand näher einzugehen.

Дозволено цензурою. Рига, 24. Февраля 1869.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Für Wenden, Walk und Werro.

Die St. Petersburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

„Salamander"

mit einem Grundcapital von **2,000,000 Rbl.** und bedeutendem Reserve-Fonds, **versichert** jede Art **Eigenthum**, unbewegliches wie bewegliches, im ganzen Reiche **gegen Feuersgefahr.**

Versicherungen für **Wenden und Umgegend** werden zu festen und billigen Prämien abgeschlossen in Wenden bei dem Herrn Rathsbeamten **Adolph Plamsch.**

Für **Walk und Umgegend** ist der Herr Rathsbeamte **Grochowsky** in Walk und
„ **Werro** „ „ „ Ordnungsgerichtsbeamte **Gustavson** in Werro
autorisirt Versicherungen abzuschließen

Bevollmächtigter Agent für Wenden, Walk und Werro
Adolph Plamsch in Wenden

☞ Obiger Agent vertritt auch die **„russische Gesellschaft zur Versicherung von Capitalien u. Renten"** und schließt Lebens-Renten-Aussteuer-Begräbniß-Versicherungsverträge rc. ab. 1.

Ein **Grundstück** von 904 Quadrat-Faden russisch, sowie ein **großes Haus** nebst zwei Herbergen und Ställen sind unter annehmbaren Bedingungen zu **verkaufen** an der gr. Alexanderstraße neue Nr. 76.

Ein gut empfohlener **Vieh-Hirt** u. **Wächter** (Ausländer), **sucht eine Stelle** und erbittet Adressen unter **J. G.** durch die Ringenbergsche **Gutsverwaltung**, Kirchspiel Neuermühlen, pr. Station **Rodenpois**. 2

St. Petersburger
und
Preußischen Roggen
sowie **Futterhafer, Gerste u. Waizen**
verkauft in beliebiger Quantität
L. M. Scheinesson,
Ecke der gr. Münzstraße und des Rathhausplatzes.

Auf dem Gute **Igast**, 20 Werst von Walk, im Theal-Fölkschen Kirchspiele belegen, ist von St. George d. J., die frische Milch, ca. 25,000 bis 30,000 Stöfe im Jahre, einem Käsemacher in Pacht zu vergeben. Die näheren Pachtbedingungen sind auf dem Gute Igast von der dortigen Gutsverwaltung mündlich zu erfahren. 3

Anzeige für Liv- und Kurland.

Ein Vieh- und Pferdemarkt

wird den 18. April im Smiltenschen Kirchspiel auf dem Gute **Neu-Bilskenshof** abgehalten werden. 2.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rig. Passbureau abzuliefern.

Das B.-B. des zum Gute Burtneck verzeichneten Indrik Leeping d. d. 19. Aug. 1868 Nr. 9949, giltig bis zum 23. April 1869.

Das B.-B. der zum Gute Willenhof verzeichneten Thrine Ussmal d. d. 24. März 1868 sub Nr. 5569, giltig bis zum 23. April 1869.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: Nr. 6 der Taurischen, Nr. 1 der Jaroslawschen, Nr. 5 der Pleskauschen, Nr. 6 der Moskauschen, Nr. 52 der Wjätkaschen, Nr. 9 der Saratowschen, Nr. 100 der Kasanschen, Nr. 6 der Kalischschen, Nr. 4 der Podolskischen, Nr. 5 der Nischegorodschen und der Witebskischen; die Patente Nr. 17—20 der Livl. Gouv.-Verwaltung und Beilagen: der Rechenschaftsbericht der Rigaer Börsenbank und der Rechenschaftsbericht des Rigaer Börsen-Comité pro 1868.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Въ Лифляндской Губернской Типографіи.

Davon: 1) in Werthpapieren und baarem Gelde	S.-Rbl.	88,754	76
2) Guthaben bei der Stromvertiefungscasse . . .	„	60,000	—
3) Guthaben bei der Ambaren-Wachgelder-Casse .	„	9,830	80
	S.-Rbl.	158,585	56

II. Theil.

Einnahme und Ausgabe für specielle Handelszwecke.

A. Die drei Hafenbau-Abgaben:

1. Die erste $1/4$% Hafenbau-Abgabe vom Ex- und Import.

Einnahme:			
a) die $1/4$% Steuer	S.-Rbl.	81,724	08
b) an Renten	„	14,294	45
c) aus dem Reserve-Capital entnommen	„	20,979	93
	S.-Rbl.	116,998	46
Ausgabe:			
a) Verzinsung und Tilgung, incl. der Kosten der Buchführung	S.-Rbl.	50,000	—
b) Remonte der Hafenbauten.	„	45,508	93
c) Baggerung im Winterhafen	„	12,929	22
d) Befestigungspfähle im Winterhafen	„	1,918	75
e) Kaufsumme für die Vogelinsel	„	600	—
f) Gage und 10% Gelder für die Bauleitung	„	4,800	89
g) diverse kleine Ausgaben .	„	1,240	67
	S.-Rbl.	116,998	46
Das Reserve-Capital betrug beim Buchschluss 1867	S.-Rbl.	290,123	91
im Laufe des Jahres 1868 wurden aus demselben entnommen . . .	„	20,979	93
Mithin beträgt das Reserve-Capital ult. Decbr. 1868	S.-Rbl.	269,143	98

2. Die zweite $1/4$% Hafenbau-Abgabe vom Ex- u. Import.

Einnahme:			
a) die $1/4$% Steuer	S.-Rbl.	81,724	08
b) an Renten	„	8,335	40
	S.-Rbl.	90,059	48
Ausgabe:			
Verzinsung und Tilgung, incl. der Kosten der Buchführung	„	49,800	—
Zum Reserve-Capital übergeführt	S.-Rbl.	40,259	48
Das Reserve-Capital betrug beim Buchschluss 1867	S.-Rbl.	140,637	12
Dazu der Ueberschuss d. Jahres 1868	„	40,259	48
Mithin beträgt das Reserve-Capital ult. Decbr. 1868	S.-Rbl.	180,896	60

3. Die $1/8$% Hafenbau-Abgabe vom Ex- und Import.

Einnahme:			
a) die $1/8$% Steuer	S.-Rbl.	40,862	15
b) an Renten	„	3,281	36
	S.-Rbl.	44,143	51
Ausgabe:			
Verzinsung und Tilgung, incl. der Kosten der Buchführung	„	42,650	—
Zum Reserve-Capital übergeführt	S.-Rbl.	1,493	51
Das Reserve-Capital betrug beim Buchschluss 1867	S.-Rbl.	67,805	66
Dazu der Ueberschuss pro 1868 .	„	1,493	51
Mithin beträgt das Reserve-Capital ult. Decbr. 1868	SRbl.	69,299	17

Riga, im Februar 1869.

B. Die Stromvertiefungs-Abgabe.

Einnahme:			
a) die Lastensteuer	S.-Rbl.	31,969	—
b) Zinsen	„	886	94
c) vom Börsen-Comité angeliehen	„	60,000	—
d) aus dem Reserve-Capital entnommen	„	19,445	53
	S.-Rbl.	112,301	47
Ausgabe:			
a) Baggerbetriebskosten . .	S.-Rbl.	37,136	47
b) Kosten der Buchführung .	„	165	—
c) A conto der neuangeschafften Baggermaschinen und Schleppschiff	„	75,000	—
	S.-Rbl.	112,301	47
Das Reserve-Capital betrug beim Buchschluss 1867	S.-Rbl.	30,530	79
im Laufe des Jahres 1868 wurden entnommen	„	19,445	53
Mithin beträgt das Reserve-Capital ult. Decbr. 1868	S.-Rbl.	11,085	26

C. Die Seehospital-Steuer.

Einnahme:			
a) die Lastensteuer	S.-Rbl.	1,628	25
b) Beitrag des Börsen-Comité	„	2,500	—
c) „ vom nordd. General-Consulat	„	60	—
d) Beitrag des engl. Armenfonds	„	150	—
e) Curgelder	„	338	—
f) gewonnene Zinsen . . .	„	80	25
	S.-Rbl.	4,756	50
Ausgabe:			
a) Gagen der Aerzte und Discipel	S.-Rbl.	1,250	—
b) Oeconomie-Ausgaben . .	„	1,293	60
c) Hausunkosten	„	289	67
	S.-Rbl.	2,833	27
Zum Reserve-Capital übergeführt	S.-Rbl.	1,923	23
Das Reserve-Capital betrug beim Buchschluss 1867	S.-Rbl.	1,179	03
Dazu der Ueberschuss pro 1868 . .	„	1,923	23
Mithin beträgt das Reserve-Capital ult. Decbr. 1868	„	3,102	26

Riga, im Februar 1869.

Der Verwaltungsausschuss des Rigaer Börsen-Comité.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.